Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

85 (22.10.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 22. October. No. 85.

Bekanntmachung.

Die Auswanderung nach Amerika betreffend.

No. 26,553. Das Großh. Ministerium des Innern hat unterm 5ten d. M., No. 15,304., verordnet, daß den Agenten, welche den Transport von Auswanderern vermitteln, die Verbindlichkeit aufzuerlegen sey, die Effekten der Auswanderer, wenn Letztere es verlangen, auch schon für die Reise von Mannheim oder dem jeweiligen anderen Platze aus, von welchem der Agent die Beförderung der Auswanderer übernimmt, bis zur wirklichen Einschiffung im Seeschiffe, gegen eine angemessene Vergütung zu versichern. Dieses wird unter Bezug auf §. 4. Ziff. 3. lit. d. der allerhöchsten Verordnung vom 23. April d. J., Rggsbl. No. 17., bekannt gemacht.

Mannheim, den 15. Oktober 1847.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.
J. A. d. R. D.
Der vorsitzende Rath.
Wallau.

vdt. Schwab.

Dienst-Nachrichten.

Die fürstlich fürstenbergische Präsentation des Unterlehrers Felix Kienzler zu Offenburg auf den katholischen Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Beuren, Amts Heiligenberg, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Vacante Schulstellen.

Die gräflich von langenstein'sche Präsentation des Hauptlehrers Joseph Sulger zu Oberglashütten, Amts Stetten a. k. M., auf den katholischen Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Mainwangen, Amts Stockach, hat die Staatsgenehmigung erhalten. Hiedurch ist der katholische Schuldienst zu Oberglashütten mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der 1. Classe nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 30 Schulkindern auf 48 kr. festgesetzt ist, erlediget worden. Die Competenten haben sich bei der gräflich von langenstein'schen Patronatsherrschaft nach Vorschrift zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[85]1 No. 24,994. Karlsruhe. [Urtheil.] In U. S. gegen den Soldaten Philipp Gänger von Blankenloch, wegen Desertion, wird Soldat Philipp Gänger, da er der öffentlichen Aufforderung vom 9. v. M. keine Genüge geleistet, des Verbrechens der Desertion für schuldig, des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt; die persönliche Bestrafung auf den Betretungsfall aber wird vorbehalten.

V. R. W.

Karlsruhe, den 13. Oktober 1847.

Großh. Landamt.
Nebenius.

[85]1 No. 15,441. Walldürn. [Aufforderung.] Die Wittwe des Bürgers und Landwirths Martin Eurich von Hardheim, Anna Maria, geborne Konrad, hat um gerichtliche Einsetzung in die Gewähr der von den Kindern ausgeschlagenen Verlassenschaft ihres Ehemanns nachgesucht. Nach L. R. S. 770 werden die etwa

näher berechtigten Erben des Martin Eurich aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 6 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem Antrag der Wittwe entsprochen werden soll.

Walldürn, den 8. Oktober 1847.

Großh. bad. fürstl. l. Bezirksamt.

Steinwarz.

[85]1 No. 30,383. Mosbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. wurden dem Hirsch Kaufmann von Billigheim nachfolgende Gegenstände entwendet:

	fl.	kr.
1. 16 Ellen Boukskin per Elle im Werth von 1 fl. 30 kr.	24	—
2. 16 Ell. do. per Elle 1 fl. 35 kr.	25	20
3. 17 Ell. grünes Tuch per Elle 2 fl. 10 kr.	36	50
4. 29 Ellen grau Tuch per Elle 2 fl. 10 kr.	62	50
5. 9 Ellen carirtes Tuch per Elle 2 fl. 10 kr.	19	30
6. 24 Ellen blau Tuch per Elle 1 fl. 25 kr.	34	—
7. 26 Ellen schwarzes Tuch per Elle 3 fl. 30 kr.	91	—
8. 6½ Ellen carirtes Tuch per Elle 2 fl. 15 kr.	14	38
9. 23 Ellen grünes Tuch per Elle 1 fl. 20 kr.	30	40
10. 10½ Ellen schwarzer Boukskin per Elle 1 fl. 25 kr.	15	22
11. 11 Ellen grünes Tuch per Elle 1 fl. 48 kr.	19	48
12 5 Ellen gestreiftes Tuch per Elle 2 fl.	10	—
13. 14 Ellen blaues Tuch per Elle 1 fl. 52 kr.	26	8
14. 6 Ellen schwarzes Tuch per Elle 2 fl. 45 kr.	16	30
15. 10 Ellen braunes Tuch per Elle 1 fl. 52 kr.	18	40
16. 22 Ellen brauner Zephir per Elle 1 fl. 50 kr.	40	20
17. 8 Ellen Jaspé per Elle 1 fl. 33 kr.	12	36
18. 8 Ellen Lords per Elle 2 fl.	16	—
19. 7 Ellen Boukskin per Elle 1 fl. 35 kr.	11	5
20. 14 Ellen Boukskin per Elle 1 fl. 30 kr.	21	—
21. 2½ Ellen Boukskin per Elle 1 fl. 30 kr.	3	45
22. 3½ Ellen gestreifter Lords per Elle 2 fl. 40 kr.	9	20
23. 3½ Ellen braunmelirt Lords per Elle 2 fl.	7	—
24. 5 Ellen braunmelirt Lords per Elle 3 fl.	15	—
25. 14 Ellen grünes Tuch per Elle 3 fl. 10 kr.	44	20
26. 26 Ellen braunes Tuch per Elle 3 fl. 10 kr.	82	20
27. 17 Ellen graues Tuch per Elle 1 fl. 35 kr.	26	55
28. 21 Ellen blauer Zephir per Elle 1 fl. 30 kr.	31	30
29. 8 Ellen grünes Tuch per Elle 2 fl. 50 kr.	22	40
30. 9 Ellen braunes Tuch per Elle 2 fl. 40 kr.	24	—
31. 20 Ellen grünes Tuch per Elle 1 fl.	20	—
32. 25 Ellen naturell Tuch per Elle 1 fl.	25	—
33. 3 Ellen graues Tuch per Elle 1 fl. 25 kr.	7	5
34. 11 Ellen Lords per Elle 2 fl. 10 kr.	23	50
35. 8 Ellen blaues Tuch per Elle 2 fl. 56 kr.	23	28
36. 51 Ellen Bai per Elle 17 kr.	14	27
37. 24½ Ellen carirtes Tuch per Elle 2 fl. 5 kr.	51	2
38. 8 Ellen Drap per Elle 1 fl. 30 kr.	12	—
39. Ein Stück schwarzer Orleans.	15	—
40. 10 Ellen schwarzer Orleans per Elle 28 kr.	4	40
41. 20 Ellen brauner Orleans per Elle 34 kr.	11	40
42. 21 Ellen schwarz façonirter Orleans per Elle 26 kr.	8	45
43. 18 Ellen schwarz façonirter Orleans per Elle 24 kr.	7	12
44. 20 Ellen gesteifter Ambrée per Elle 45 kr.	15	—
45. 25 Ellen schwarzer Thibett per Elle 48 kr.	20	—
46. 15 Ellen Korinth Thibett per Elle 1 fl.	15	—
47. 10 Ellen brauner Thibett per Elle 45 kr.	7	30
48. 1 Stück Orleans mit Seiden.	26	—
49. 30 Ellen grünen Orleans per Elle 30 kr.	18	—
50. 5 Ellen blau Orleans per Elle 40 kr.	3	20
51. 7 Ellen façonirter brauner Orleans per Elle 30 kr.	3	30
52. 1 wollenes gestreiftes Halstuch.	3	—
53. 1 wollenes carirtes Halstuch.	1	30
54. 5 wollene Swahls Halstuch.	20	—

55. 60 Ellen carirter Baumwollenzeug per Elle 14 kr. 14 —
56. 34¾ Ellen carirter Baumwollenzeug per Elle 14 kr. 8 7
57. Sodann ungefähr 5 —
in verschiedenen kleinen Münzen.

Die Thäter sind bis jetzt noch unbekannt, weshalb wir den Diebstahl behufs der Fahndung sowohl auf diese als auf die entwendeten Gegenstände zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Mosbach, den 14. Oktober 1847.

Großh. Bezirksamt Neudenau.

Wallau.

vdt. Schwartz, a. j.

[85]1 No. 11,981. Eberbach. [Diebstahl.] Am 3ten oder 4. d. M. wurden aus dem bei hiesiger Stadt vor Anker gelegenen Schiffe des Gemeinderath Schöllig von hier, nach Aufsprengung des Cajütenschlosses, folgende Gegenstände entwendet:

1) eine etwa 60 Klafter lange einspännige Schiffsleine, vorn etwas abgenutzt, an welcher 6—8 Schuh an der Stelle, wo sie an das Pferd angemacht wird, doppelt geschlagen sind, im Werthe von 18 fl.
2) eine etwa 50 Klafter lange einspännige Schiffsleine, ebenfalls an der Stelle, wo sie an das Pferd angemacht wird, 6—8 Schuh doppelt geschlagen und vornen etwas abgenutzt, im Werthe von 15 fl.
3) ein etwa 30 Klafter langes Stück Schiffsleine, welches zum Anhängen gebraucht wurde und durch Steinkohlen etwas geschwärzt war, im Werthe von 6 fl.

Wir bringen diesen Diebstahl behufs der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände und den zur Zeit noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Eberbach, den 6. Oktober 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.

Hübsch.

[85]1 19,437. Wertheim. [Aufforderung.] Die Johann Lengs Eheleute von Mondfeld haben sich vor einiger Zeit heimlicherweise aus ihrem Heimathsorte, wahrscheinlich in der Absicht entfernt, um nach Amerika auszuwandern. Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier zu sistiren, widrigens nach Maaßgabe des Gesetzes vom 5. Oktober 1820, gegen sie verfahren werde.

Wertheim, den 21. Septbr. 1847.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

[85]1 No. 19,407. Wertheim. [Straferkenntniß.] Da der Soldat Andreas Hörner von Dertingen, der diesseitigen Aufforderung vom 2. August l. J., No. 15,721, nicht nachgekommen ist, so wird derselbe der Desertion für schuldig erklärt, und nebst dem Verluste seines Ortsbürgerrechtes in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt, vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung im Betretungsfalle.

Wertheim, den 12. September 1847.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

[85]1 No. 10,902. Mößkirch. [Urtheil.] In Untersuchungssachen gegen Johann Koch von Stetten wegen Diebstahls, wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt:

Johann Koch sey wegen der am 26. Februar l. J. an Fidel Restle von Menningen verübten Entwendung einer Tabakspfeife, im Werthe von 24 kr., und demzufolge wegen des ersten gemeinen geringen Diebstahls in eine bürgerliche Gefängnißstrafe von 8 Tagen und in alle Kosten der Untersuchung und Straferstehung zu verurtheilen.

V. R. W.

Da der Aufenthaltsort des Verurtheilten unbekannt ist, so wird hiemit vorstehendes Urtheil auf diesem Wege veröffentlicht, und gleichzeitig die resp. Behörden ersucht, dieses Urtheil an Johann Koch auf Betreten zu vollziehen und die diesseitige Stelle hievon, unter Anschluß des Kostenzettels, in Kenntniß zu setzen.

Mößkirch, den 23. September 1847.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Meier.

vdt. Ruf.

[85]1 No. 9604. Krautheim. [Entmündigung.] Clemens, Peter und Gertrud Schreibeis von Gommersdorf wurden wegen Verstandesschwäche entmündigt, und Mathes Sauer von da für sie als Vormund bestellt und verpflichtet, was bezüglich auf L. R. S. 502 und 509 hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Krautheim den 14. Oct. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Böttlin.

[85]1 No. 21,515. Neckarbischofsheim. [Aufforderung.] Der Bürger und Landwirth Friederich Hollach von Siegelsbach hat sich am 22. August l. J. heimlich, mit Zurücklassung seiner Familie, von Hause und wahrscheinlich nach Amerika entfernt. Derselbe wird nunmehr aufgefordert sich

binnen 6 Wochen

dahier zu sistiren und über seine Entfernung zu verantworten, widrigenfalls nach den bestehenden Landesgesetzen gegen ihn verfahren würde.

Neckarbischofsheim, den 12. Oct. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

Straub.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Oberamt Heidelberg:

[85]1 zwischen der evang Pfarrei und Schule zu Rohrbach und Gemeinde daselbst;

2) im großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt Tauberbischofsheim:

[85]1 zwischen dem königl. bayerischen Julius-Hospital zu Würzburg und der Gemeinde Marbach;

3) im großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt Tauberbischofsheim:

[85]1 zwischen der fürstlichen Standesherrschaft Leiningen und der Gemeinde Marbach;

4) im Bezirksamt Säckingen:

[85]1 zwischen den zehntberechtigten Erben des Xaver Kaufmann von Wehr und dem zehntpflichtigen Freiherrn von Schönau daselbst, wegen des Heuzehntens ab 22 Thauen Wiesen auf dem s. g. Hemmet;

5) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Hüfingen:

[85]1 zwischen der Pfarrei Blumberg und der Gemeinde Riedöschingen;

6) im großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt Tauberbischofsheim:

[84]2 zwischen großh. Aerar und den Zehntpflichtigen der Distelhäuser und Laudaer Gemarkung, wegen des Heuzehntens vom Distrikt Nonnenweg;

7) im großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt Engen:

[84]2 zwischen der Meßnerei Eckartsbrunn und den Zehntpflichtigen der dortigen Gemarkung;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[83]3 No. 33,200. Offenburg. [Gläubigeraufruf.] Martin Kiefer L. S. von Urloffen beabsichtigt mit seiner Ehefrau Elisabetha geb. Kranz und vier Kindern nach Nordamerika auszuwandern.

Zur Schuldenliquidation haben wir Tagfahrt auf

Dienstag den 26. d. M.,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt, und werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an diese auswanderungslustigen Familie zu machen haben, aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt dahier geltend zu machen, ansonst man ihnen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verhelfen könne.

Offenburg, den 4. Okt. 1847.

Großh. Oberamt.

Lichtenauer.

[84]2 No. 21,256. Neckarbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Dominik Lang, dessen Ehefrau und zwei minderjährige Kinder wollen nach Amerika auswandern.

Es wird Tagfahrt zur Richtigstellung ihres Vermögens auf

Donnerstag den 28. Oktober,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, und werden deren Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen mit dem Anfügen vorgeladen, daß man ihnen später von hieraus nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, den 12. Okt. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

Straub.

[85]1 A.-No. 12,254. Eberbach. [Gantterkenntniß.] Gegen Müller Franz Beuchert von Neckargerach haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 16. November d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche

in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorzulegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Eberbach, den 14. Oktober 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.

Hübsch.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten ausgeliefert werden wird. Aus dem

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt

Tauberbischofsheim.

[83]2 No. 16,006. von Külsheim: Pahl, Lorenz, welcher sich schon vor ungefähr 20 Jahren nach Brasilien begeben und seit dem Jahre 1842 keine Nachricht mehr von ihm eingegangen ist; sein Vermögen besteht in 600 fl.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt

Tauberbischofsheim:

[83]2 No. 16,155. von Külsheim: Greiner, Margaretha, ledig, welche sich im Jahre 1842 nach Amerika begeben; ihr Vermögen besteht in 59 fl. 48 kr.

[83]2 No. 6649. Wiesloch. [Aufforderung.] Lazarus Sänger von Michelfeld, welcher schon seit 30 Jahren sich von seinem Geburtsorte entfernt und keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, wird hiemit aufgefordert zur Empfangnahme seines Erbtheils auf Ableben seines Vaters Maier Sänger von Michelfeld

binnen 3 Monaten

dahier sich zu melden, widrigenfalls dessen ihm zukommender Erbtheil lediglich denjenigen zugetheilt werden wird, welchen er zukäme, wenn der Abwesende zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wiesloch, den 27. Sept. 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Ziller.

Kauf-Anträge.

[85]1 Rauenberg. [Liegenschaftsversteigerung] Da auf die bei der heute abgehaltenen in No. 77 und 78 ausgeschriebenen Versteigerung aufgeführte Güter No. 1 und 3 der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so hat man Tagfahrt zur letzten Versteigerung im Wege gerichtlichen Zugriffs Dienstag den 2. k. M., Mittags 1 Uhr mit dem Bemerken anberaumt daß der endgültige Zuschlag erfolge wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten werden wird.

Rauenberg, den 14. Oktober 1847.

Bürgermeisteramt.

Laier.

vdt. Zachmann.

[85]1 Neunkirchen. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Taglöhner Karl Prommer werden seine Liegenschaften, welche bei der unterm 2. Oktober l. J. abgehaltenen Versteigerung und auf No. 73. Seite 932. aufgeführt sind, den Schätzungspreis nicht erreicht haben, Dienstag den 2ten November l. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier zum Zweitenmale im Zwangswege öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Neunkirchen, den 15. Oktober 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hönig.

vdt. Bender, Rathschbr.

[85]1 Waibstadt. [Hausversteigerung.] Die pro 1846 in No. 102., 103. und 104 dieses Blattes ausgeschriebene Versteigerung der zum Nachlaß der Gerbermeister Joh. Lang'schen Ehefrau dah. gehörige Realitäten den gewünschten Erfolg nicht hatte, so wird solche Donnerstag den 4. November d. J., Nachmittags 4 Uhr, wiederholt auf hiesigem Rathhause vorgenommen.

Waibstadt, den 12. Oktober 1847.

J. A. d. B.

Zitt, Gemeinderath.

vdt. Sieber.

[85]1 No. 2589. Weinheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Den Bürger und Taglöhner Georg Jakob Kanzler's Eheleuten in Leutershausen wird vermöge gerichtlich verfügten Lie-

genschaftszugriffs am Montag den 15. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, deren besitzendes

Einstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller, die Hälfte eines gewölbten Kellers unter Johannes Baumanns Haus, einem Viehstall, einem Backofen mit Schweinestall, und 6 Ruthen Haus- und Hofplatz an der der Zwerchgasse, neben Johannes Baumann und Georg Harbarth Wtb.;

in dem Rathhause zu Leutershausen zu Eigenthum öffentlich versteigt und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Weinheim, den 18. Oktober 1847.

Großh. Amts-Revisorat.

Schellenberger.

A. Bauer, Notar.

[85]1 Messelhausen. [Liegenschaftsversteigerung.] Zufolge gantrichterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse des Samuel Strauß von hier

Donnerstag den 4. November l. J.,
Nachmittags halb 1 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer nachbeschriebene Liegenschaften versteigert und bei erreichtem Schätzungspreise zugeschlagen, als:

1.

Die vordere Hälfte des Wohnhauses, sammt der besonders stehenden halben Scheuer und 11½ Ruthen Hofplatz in der Kichenstraße, neben Christoph Sauter und dem Hausgarten.

2.

43¼ Rth. Haus- und Baumgarten neben Christoph Sauter und Abraham Strouß.

Messelhausen, den 9. Oktober 1847.

Bürgermeister.

Zehnter.

[85]1 No. 2850. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Zufolge richterlicher Verfügung werden Samstag den 13. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause den Gebrüder Jakob Heinrich Heiler und Eberhard Heiler von Kleingemünd nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigt und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen, nemlich:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Hofraithe im obern Theile des Orts Kleingemünd, neben der Straße und den Wiesen.

2.

2 Vrtl. Kochgarten, neben Georg Friedrich Schneckenberger und Ganshorns Erben.

3.

36 Ruth. Acker am Neckarsteinacher Wald, neben Valtin Kratzer und Michael Schneckenberger.

4.

1 Vrtl. 2 Rth. Acker hinter der Klinge, neben Johann Georg Gärtner und Jakob Berner.

5.

10½ Rth. Acker oberhalb der 2. Klamme, neben Martin Meng und Peter Schneckenberger.

6.

20 Rth. im Schulzengarten, neben Georg Schneckenberger und Heinrich Diedrich.

7.

1 Vtl. Wiesen in der Langwiese, neben Peter Merkel und Eberhard Heiler.

8.

19½ Rth. Wiesen in der Wolfsgrube, neben Martin Meng und Philipp Schwarz.

9.

20 Rth. am Neckar, neben Michael Knauf und Peter Schneckenberger.

10.

Ein Allmendstücklein, neber Peter Schneckenberger und Johann Michael Wißmesser.

Neckargemünd, den 16. Oktober 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Höhler.

[85]1 Michelfeld. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Taglöhner Johannes Böhmer, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 27. März l. J. No. 8563.

Mittwoch den 27. Oktober l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1.

Ein einstöckigtes Wohnhaus mit einem Anbau, Stallung und Keller nebst Garten beim Haus in der Bangertgasse, eins. das Allmendgäßle, andſ. Mathias Stadelbauer Wittib.

2.

12 Ruth. Acker im Berggrund, eins. Katharina Rembert, andſ. Reinhard Brecht.

3.

19 Ruth. Acker im Bangert, eins. der Weg, andſ. Johannes Fazis.

4.

½ Vrtl. Acker allda, eins. sich selbst, andſ. August Böhmer.

5.

27½ Ruth. Acker im Schildkopf, einf. Johannes Linse, andf. die Weinbergen.

6.

21¼ Ruth. Acker im Hungerberg, einf. Adam Schwenn, andf. Johann Schöpfel.

7.

14 Ruth. Garten im Bangert, einf. das Allmendgäßle, andf. Martin Kaufmann.

Michelfeld, am 1. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Dreher.

vdt. Walther.

[85]1 No. 2894. Mannheim. [Soummissionsbegebung.] Die diesseitige Strafanstalt bedarf für den Zeitraum vom 1 Januar 1848 bis letzten Dezember 1848:

1. an gereinigtem Lampenöl . . 800 Maaß
2. „ gutem abgelagertem Leinöl . . . . . 400 „
3. „ Unschlittlichtern . . . . . 300 Pfund
4. „ Seife . . . . . 170 „
5. „ Leder . . . . . 500 „

deren Lieferung im Wege der Soummission begeben werden soll.

Die desfallsigen Angebote für die Maaß beziehungsweise Pfund sind bis zum

Montag den 8. Nov. d. J.,
Morgens 9 Uhr,

verschlossen und mit der den Gegenstand der Lieferung bezeichnenden Aufschrift versehen in die vor unserem Geschäftszimmer angebrachte Blechlade einzulegen.

Ueber die Lieferungs-Bedingungen kann man sich zu jeder Zeit Kenntniß bei uns verschaffen.

Manheim, den 15. October 1847.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.

Speigler. Arnold.

[85]1 Gauangelloch. [Liegenschaftsversteigerung.] Bei der heute dahier abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung aus der Gantmasse des nach Amerika entwichenen Friedrich Schulz von hier ist auf die in diesen Blättern No. 79, 80 und 81, Ordn.-Zahl 1 und 7 beschriebenen Liegenschaften kein Gebot erfolgt, weßhalb man Tagfahrt zur nochmaligen Versteigerung derselben auf

Mittwoch den 3. November l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumt hat, wobei der endgültige Zuschlag, unter Vorbehalt gantrichterlicher Genehmigung erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Gauangelloch den 15. October 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Dussel.

vdt. Oeß, Rathschrbr.

[85]1 No. 3221. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.]

Donnerstag den 18. Nov. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

werden auf dem hiesigen Rathhause den Johann Georg Mengs Eheleuten von Kleingemünd, die in den Nummern 77, 79 und 80 dieser Blätter beschriebenen Liegenschaften im Zwangswege nochmals öffentlich versteigt, und um das sich ergebende höchste Gebot endgültig zugeschlagen, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte; was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Neckargemünd den 16. Oct. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Höhler.

[83]2 No. 3114. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Freitag den 5. Novbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, lassen die Erben des verlebten Lukas Kühner von hier auf dem hiesigen Rathause die in den Nummern 72, 74 und 75 dieser Blätter beschriebenen Liegenschaften einer nochmaligen freiwilligen öffentlichen Versteigerung der Erbvertheilung wegen aussetzen, was hiermit bekannt gemacht wird.

Neckargemünd, den 9. Okt. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Höhler.

[83]3 Mannheim. [Montur-Versteigerung.] Mittwoch, den 27. October dss. J., Morgens 9 Uhr, werden in der Infanterie-Kaserne folgende Monturstücke gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert und zwar:

181 Stück Dienstmützen,
489 Röcke,
573 Paar Pantalons,
781 Aermelwesten und
94 Mäntel.

Mannheim, den 10. October 1847.

Verrechnung des großherzogl. 4. Infanterie-Regiments.

Horchler.

[83]2 No. 4104. Philippsburg. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 5. d. Mts., No. 14,280, werden die Liegenschaften des Schmiedmeisters

Wilhelm Reiß dahier, wie solche in No. 58, 60 und 62 des Anzeigeblatts und in No. 168, 175 und 179 des Mannheimer Morgenblattes näher beschrieben sind

Samstag, den 30. October d. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier einer abermaligen Versteigerung ausgesetzt, und es erfolgt der Zuschlag endgültig, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Philippsburg, den 9. October 1847.

Großh. Amtsrevisorat.
Schanzlin. Goetz.

[84]2 Mörtelstein. [Liegenschaftsversteigerung.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Krämer Marx Adam Edler von hier wegen Forderung betreffend. Das Großherzogl. Fürstl. Lein. Bezirksamt hat Liegenschaftszugriff gegen den Beklagten verfügt und das Bürgermeisteramt mit dem Vollzug beauftragt. Man hat dem zu Folge am 2. Sept. l. J. Tagfahrt zur Versteigerung sämmtlicher Liegenschaften des Beklagten auf Mittwoch den 3. November, Nachmittags 2 Uhr bestimmt. Dieß wird mit dem Anfügen veröffentlichet, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mitten im Ort, sammt Scheuer, Stall und Keller, alles zur Hälfte mit Georg Edler ledig, neben Joh. Stadler und Georg Adam Gerhart sammt circa 30 Ruth. Pflanz- und Baumgarten, neben Georg Gerhart und Andreas Stadler.

2.

20 Ruth. in dem Krautgartenacker, neben Adam Reinmuth und Marx Adam Gerhart.

3.

5½ Ruth. allda, neben Georg Senk und Erben.

4.

11½ Ruth. im Spitzbaum, neben Johann Adam und Anderes Reinmuth.

5.

15 Ruth. Krautgartenacker, neben Georg Adam Raudenbusch und Marx Gerhart.

6.

13 Ruth. im Spitzbaum, neben Andreas und Lehrer Reinmuth.

7.

3 Ruth. Krautgarten, neben Marx Adam Gerhart und Jakob Silberzahn.

8.

5 Ruth. Krautgartenäcker, neben Marx Adam Edler und Joh. Georg Raudenbusch.

9.

1 Vrtl. 21 Ruth. Weinberg in den Neckarhelden, neben Friedrich Riedinger und Lehrer Reinmuth.

10.

20 Ruth. im Brennholz, neben Georg Staber und Georg Edler.

Mörtelstein, den 29. Septbr. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Senk.
Zur Beglaubigung Zimmermann.

[84]2 No. 3189. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Samstag den 6. November l. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf hiesigem Rathhaus aus der Verlassenschaftsmasse der verlebten Martin Schrecks Eheleute von hier, nachbeschriebene Liegenschaften, der Erbvertheilung wegen, öffentlich versteigt:

1.

Ein zweistöckiges halb von Stein halb von Holz erbautes mit der Nummer 59 bezeichnetes Wohnhaus, mit gewölbtem Keller dahier, neben Andreas Gerstenmeier und der Allmentgasse gelegen.

2.

78 6/10 Ruthen Acker hinter dem evangelischen Kirchhof, neben Martin Schnellbach und Wilhelm Steinbrenner.

3.

1 Viertel Acker im Hasenried, neben Johann Ehrmann und Jakob Kern.

4.

32 Ruthen Acker im Baumacker, beiderseits Michael Knauff.

5.

19 Ruthen Acker in der Reiterfurth, neben Schiffer Jakob Walter und Georg Schneckenberger alt.

6.

1/3tel an 21 Ruthen Garten im Mühlrain, neben Friedrich Hahn und selbst.

7.

16 Ruthen 59 Fuß Garten allda, neben Herrmann Hopfs Wtb. und selbst.

Neckargemünd, den 15. Otkober 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Bauer.
vdt. Höhler.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.